

# Bericht zum Wildwasserkanal in Cunovo, SK

## Inhaltsverzeichnis

Bericht zum Wildwasserkanal in Cunovo, SK.....	1
Einleitung.....	1
Technische Daten.....	1
Infrastruktur.....	1
Details.....	1
Fotos.....	2
Gebäude und Zuschauerbereich.....	2
Technische Anlagen und Details.....	5
Förderband vom unteren Niveau.....	6
Weitere Informationen.....	14

## Einleitung

Am 30.9.2003 besuchten Andreas Schwartz, Christoph Demmer und Markus Gschwendt den WW-Kanal in Cunovo. Dazu eine kurze Darstellung der Situation. Die etwas kritische Formulierung habe ich vor allem in Bezug auf die Planung einer Wildwasseranlage in Wien gewählt um auf etwaige Mißstände hinzuweisen, die im wiener Konzept berücksichtigt werden sollten.

## Technische Daten

laut Webpage: <http://www.raft.cz/english/kanaly.asp?stranka=cunovo>

- Errichtet 1996
- 2 Parallelkanäle
- Länge 350 und 450m
- Höhenunterschied 6,6m
- Wassermenge 7-12m<sup>3</sup>/s und 7-22m<sup>3</sup>/s
- Wassertiefe 0,9-1,5m
- Schwierigkeit WW II-V

## Infrastruktur

- Großer Parkplatz
- 2 Gebäude mit Bootshallen, Sanitäreanlagen, Verwaltung,...
- Rasenstufen als Sitzplätze für Zuschauer entlang der Strecken
- Tribüne für Schiedsrichter
- Mehrere Brücken führen über die Kanäle
- Trainingsbecken Flachwasser
- Rechte WW-Strecke etwas leichter, linke schweres Wildwasser
- Förderband um die Kanuten wieder zum Einstieg hinaufzubringen
- Vorrichtungen zum Aufhängen von Slalomstangen
- Wehranlagen zur Regulierung der Wassermenge

## Details

Die Einbauten sind glatt betoniert und damit nicht Veränderbar. Die nichtscharfkantige Oberfläche vermeidet Verletzungen. Die Kanalwände sind bis zur Wasserlinie ebenfalls glatt und durch Algen sehr rutschig. Oberhalb der Wasserlinie bilden runde einbetonierte Natursteine die Oberfläche, die

ebenfalls glitschig sind. Ein Verlassen des Kanales ist dadurch nur schwer möglich. Das Ein- und Aussteigen auf der Strecke ist sowohl durch die steile hohe Böschung als auch wegen der starken Strömung in den Kehrwassern kaum möglich.

Aus Wildwassertechnischer Sicht ist die Anlage einigermaßen gut gelungen. Optisch wirken die Einzelstellen sehr unnatürlich, vor allem die starken Niveauunterschiede und die starke Strömung der Kehren vermitteln diesen Eindruck. Durch die hohe Fließgeschwindigkeit und gelungene Einbauten erscheinen die Schwierigkeiten im ersten Moment größer als sie tatsächlich sind. Vom Paddler ist sowohl technisches Können als auch Sicherheit im wuchtigen Wildwasser gefordert. Mehrere schöne Spielstellen und Walzen die wieder "loslassen" geben dem Kanal einen angenehmen Charakter.

Bei geringer Wasserführung soll auch eine Strecke ab WW II vorhanden sein. Bei unserer Besichtigung war der Schwierigkeitsgrad mindestens WW IV. Für Anfänger ist die Anlage jedoch vor allem wegen der schlechten Ausstiegsmöglichkeiten nur bedingt geeignet.

An zwei Stellen können die beiden Kanäle durch Wehre verbunden, und somit die Abschnitte unterschiedlich kombiniert werden. Dadurch entstehen auch Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeiten.

Die Breite des Kanales und die Art der Einbauten ist so gewählt, daß die Strecken auch mit Rafts befahren werden können und daß ein Schwimmen weitgehend ungefährlich ist.

## **Fotos**

### **Gebäude und Zuschauerbereich**



Bootshaus, Verwaltung,...



Stiegen und Sitzplätze für Zuschauer



Tribüne für Schiedsrichter



Wege und Brücken

## Technische Anlagen und Details



Förderband zum oberen Becken



## Förderband vom unteren Niveau



Verbindungswehr zwischen den Kanälen



Steher und Befestigungsleinen für Slalomstangen

Wildwasser, Einbauten und "Stellen"













Einfahrt rechter Kanal, von rechts Wasserzulauf



Durchfahrt vom Flachwasserbereich und vom Förderband



Einfahrt linker Kanal



Mündung der rechten Strecke in die Donau,  
zum Förderband bzw. zur Ausstiegsstelle sind einige Meter zu paddeln



Der Flachwasserbereich

### ***Weitere Informationen***

Zu Anlage und Details:

<http://www.raft.cz>

Fotos und Text:

Markus Gschwendt, <http://www.gschwendt.at>